

Predigt zur Konfirmation 2006 in Erdmannsdorf, Hohenfichte und Augustusburg

Alles ist euer: die Welt, das Leben, der Tod, die Gegenwart und die Zukunft, alles ist euer, ihr aber seid Christi, Christus aber ist Gottes.

1. Korinther 3,21b-23

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

alles ist euer – euch gehört die Welt, euch gehört das Leben, euch gehört die Zukunft! Konfirmation ist ein Schritt in die Freiheit.

Vielleicht kennt ihr diesen gemeinen Spruch: „Mach die Augen zu, dann siehst du, was dein ist!“ – So kommt ihr euch in eurem Alter vielleicht manchmal vor: Eigentlich möchtet ihr das Leben, die ganze Welt in Besitz nehmen, aber überall werdet ihr noch in die Schranken gewiesen: „Das darfst du noch nicht!“ „Du gehst erst, wenn du die Hausaufgaben gemacht hast.“ „Und um Zehn (oder um Elf) bist du zu Hause.“ Bis vor kurzem war der Konfiunterricht Pflicht, am Ende gab's eine Prüfung und über euren Gottesdienstbesuch wurde Buch geführt. Ganz schön viel Zwang und ziemlich wenig Freiheit!

Konfirmation ist ein Schritt in die Freiheit. „Mach die Augen *auf*, dann siehst du, was dein ist!“ – das möchte ich dir heute sagen. Mach die Augen auf und entdecke die Möglichkeiten!

Erstmal bekommt ihr heute schon mal einen nicht ganz unbeträchtlichen Zugewinn an Besitztümern, die euch von nun an gehören. Erzähle mir keiner, dass die Geschenke zur Konfirmation für euch bloße Nebensache sind! Das alles ist euer! – Nicht schlecht.

Ab heute entfallen die Pflichten der Konfirmandenzeit. Du *musst* nicht mehr in den Gottesdienst kommen, um Unterschriften zu kriegen. Du bist eingeladen und hast die Freiheit zu kommen. Du musst nicht mehr mehr oder weniger gelangweilt am kirchlichen Unterricht teilnehmen. Du bist eingeladen, in die Junge Gemeinde zu gehen – freiwillig. Du darfst ab heute das Heilige Abendmahl bekommen. Du kannst Taufpate werden. Du bist ein vollwertiger und voll akzeptierter Christ. Ein Schritt in die Freiheit: Euch gehört die Welt! Euch gehört auch die Kirche. – Und wir rechnen mit euch. In ein paar Jahren werdet ihr mitbestimmen, wie unsere Kirche, unsere Gemeinde aussehen wird. Vielleicht wird ja jemand von euch Kirchvorsteher. Alles ist möglich.

Alles ist euer: Euch gehört das Leben. Ihr seid jung, und nach menschlichem Ermessen liegt eine lange Lebenszeit vor euch. Sie gehört euch. Macht was draus! Ich weiß nicht viel über eure Pläne und Wünsche für die Zukunft. Ich ahne, dass es da auch Befürchtungen und Ängste gibt. Es gibt heute keine gesicherte Zukunft mehr. Ihr werdet selber Wege finden müssen, ausprobieren, vielleicht auch umkehren und neu anfangen, weil sich ein bestimmter Weg, ein Berufswunsch, ein Lebensziel als Irrweg erwiesen hat. Sicher ist die

Zukunft nicht, aber offen. Vieles ist möglich. Manches wird wahr. Es wird euer Leben sein, eure Zukunft.

Was ihr aus eurem Leben machen könnt, das hängt ganz stark mit dem zusammen, was ihr schon habt, woraus ihr etwas machen könnt. Es ist vielleicht mehr als ihr denkt. Macht die Augen auf! Ihr habt Begabungen. Jeder von euch hat etwas, was er besonders gut kann. Ihr seid sportlich oder musikalisch, handwerklich geschickt oder pfiffig, ihr könnt andere mitreißen oder seid treue Freunde, ihr könnt gut reden oder gut zuhören. Das alles und noch viel mehr sind Begabungen, die Gott euch geschenkt hat. Entdeckt die Möglichkeiten, macht was draus! Alles ist euer.

Und ihr seid nicht allein. Bis heute und hierher haben euch eure Eltern begleitet, euch unterstützt und versorgt, und sie werden es auch in Zukunft tun. Viele eurer Paten sind mit hier, auch sie haben manches für euch getan. Jeder von euch hat Freunde. Ihr seid nicht allein. Und ihr habt diese unsere Gemeinde, vor allem die Junge Gemeinde. Begreift das einfach auch als Chance. Hier findet ihr Menschen, denen ihr vertrauen könnt, mit denen ihr reden könnt, auch über Dinge, über die man nicht mit jedem reden kann. Menschen an seiner Seite zu haben, echte Freunde, das ist etwas unglaublich Großes. Eure Chance. Macht was draus!

Alles ist euer! Euch gehört die Welt! Das Leben liegt offen vor euch! Das heißt Freiheit. Es heißt aber auch etwas Anderes, etwas, was ihr vielleicht nicht so gern hört, wie das Wort Freiheit. Es heißt Verantwortung. Aber es gibt nun mal keine Freiheit ohne Verantwortung. Ihr seid frei, und das heißt auch: Ihr müsst für euer Leben selber gerade stehen. Wenn ihr Mist baut, dann seid ihr dafür verantwortlich. Wenn ihr anderen schadet, dann seid ihr dafür verantwortlich. Und wenn ihr euer eigenes Leben versaut, dann seid ihr auch dafür verantwortlich. Verantwortlich heißt: Ihr müsst einmal Antwort geben, wenn ihr gefragt werdet: „Was hast du da eigentlich gemacht? Wieso hast du so gelebt und nicht anders?“ – Es wird immer wieder mal vorkommen, dass ihr euch vor Menschen verantworten müsst. Auf jeden Fall werdet ihr euch vor Gott verantworten müssen. Alles ist euer! „Ich habe dir alles gegeben, was du zum Leben brauchst – was hast du daraus gemacht?“ – so wird Gott dich fragen.

Gott schenkt dir Freiheit und er überträgt dir damit die Verantwortung für dein Leben. Und die beginnt heute damit, dass du ihm eine Antwort gibst auf die Frage, ob du künftig mit Jesus Christus leben willst. Und ich nehme an, Gott wird dich an dieses Versprechen, das du heute gibst, bei Gelegenheit erinnern.

Gott schenkt dir unheimlich viel und überträgt dir damit eine unheimlich große Verantwortung. Aber eigentlich soll euch das keine Angst machen. Es heißt eben nicht einfach nur: „Alles ist euer. Euch gehört die Welt. Macht was draus!“ Es heißt weiter: *Ihr aber seid Christi, Christus aber ist Gottes.* – Alles gehört euch, aber ihr selbst gehört zu Christus und Christus gehört zu Gott.

Ihr übernehmt Verantwortung für euer Leben. Aber zuerst hat Jesus Verantwortung für euch übernommen. Ihr sagt Ja zu ihm. Aber zuerst hat er Ja zu euch gesagt. Sonst wärt ihr heute gar nicht hier. Das ist euch schon in der Taufe persönlich zugesagt worden. Ihr gehört zu Jesus Christus.

Wenn euch die Freiheit überfordert, wenn ihr nicht mehr wisst, wo es lang geht im Leben, dann haltet euch an Jesus. Er hat die Verantwortung für euer Leben. Er wird euch wie ein guter Freund beraten, damit ihr wieder Land seht.

Wenn ihr nicht mehr wisst, wie ihr euch verantworten könnt, vor Menschen und vor Gott, dann haltet euch an Jesus. Er hat die Verantwortung übernommen für alle Schuld und alle Fehler der Menschen, die je gemacht wurden und noch immer gemacht werden. Er ist für alle, auch für dein Leben und für mein Leben zur Verantwortung gezogen worden und zum Tode verurteilt. Darum wirst du und werde ich nicht mehr von Gott verurteilt.

Jesus Christus übernimmt Verantwortung für dein Leben. Und so kann dein Leben tatsächlich dort ankommen, wo Gott es hinhaben will. Gott will, dass du einmal bei ihm ankommst. Und mit Jesus Christus kommst du an bei Gott.

Alles ist euer. Zur Konfirmation gehört der Segen, den ich euch gleich zusprechen werde. Auch Gottes Segen ist euer. Es ist, als ob Jesus dir heute die Hand entgegenstreckt und dir seine Freundschaft anbietet, und du nimmst sie an und sagst ja. Und dann umarmt er dich und sagt: „Ja, ich bin immer für dich da.“ – Sein Versprechen, sein Segen – auch die gehören euch.

Alles ist euer. Euch gehört die Welt. Ihr habt Freiheit und ihr habt Verantwortung. Macht was draus! Und wisst: Ihr seid nicht allein, ihr gehört zu Jesus Christus, ihr seid Gesegnete des Herrn. Und mit Jesus Christus gehört ihr zu Gott.

Macht die Augen auf und entdeckt, was euer ist: Euch gehört das Leben, das wahre Leben, das ewige Leben. Amen.